



Der Berufsverband
für Trainer, Berater
und Coaches

News & Facts

„Worauf kommt es in 2017 wirklich an?“

Von Reiner Puch, Newcomer im BDVT

Zentrale Frage und roter Faden des diesjährigen Winter-Führungskreises des BDVT am 10. und 11.02.2017 in Köln.

Zwei intensive Tage mit Fokus darauf den BDVT fit zu machen. Fit für die aktuelle Welt aus schneller Veränderung und Komplexität. Agil auf aktuelle Trends und Entwicklungen zu reagieren oder diese gar maßgeblich mitzubestimmen.

Fokussierung auf das Wesentliche in Kommunikation und Angebot, aktueller Stand und Entwicklung der Bildungslandschaft und Kunden- und Mitgliederorientierung waren die zentralen Diskussionspunkte vor dem Hintergrund der Bildungsoffensive des BDVT 2017 „Fit für heute und morgen“. Das klare Ziel, das wir für den Verband selbst und unsere Mitglieder erreichen wollen.

In der heutigen, sich rasant weiter entwickelnden, digitalisierten Welt kommt es darauf an, Dinge schnell auf den Punkt zu bringen. Egal, ob auf der Internet-Seite oder in der täglichen Kommunikation.

Dies haben wir selbst ausprobiert und die Ziele zur Erfüllung von Jahresmotto und Bildungsoffensive für unsere jeweiligen Zuständigkeitsbereiche entwickelt. Kurz und präzise sollten die Ziele sein und nicht mehr als 140 Zeichen umfassen. Das gelingt tatsächlich, wenn man sich eben auf das konzentriert, worauf es wirklich ankommt.

Die entwickelten Ziele werden helfen, in Präsidium und Beirat, den Fachgruppen, den Berufsgruppen und den Regionen für unsere Mitglieder und unsere Partner und Kunden in Wirtschaft und Politik immer besser und agiler zu werden.

Großartige Impulse gaben die beiden Pressesprecher des TÜV Rheinland, Hartmut Müller-Gerbes und Jörg Meyer zu Altenschildische.

In einer munteren Talk-Runde mit den Leitthemen Digitalisierung, Wettbewerb, Wandel der Arbeitswelt, Marke & Wirkung, Echtzeitkommunikation, Social Media und permanente Erreichbarkeit ergaben sich eine Menge Anregungen für die Arbeit des BDVT.

Neben der Digitalisierung stand das Thema Agilität auf unserer Tagesordnung. Das gängige Vorurteil lautet: Ein Verein kann gar nicht agil sein. Viel zu hierarchisch und träge. Erstens trifft dies auf den BDVT nicht zu, zweitens kann man immer noch besser werden.

Britta Redmann, Director Corporate Development & HR bei Veda, war eingeladen uns durch das Thema Agilität zu führen und uns Denkanstöße für die Umsetzung im BDVT zu geben.



Der Berufsverband
für Trainer, Berater
und Coaches

News & Facts

Das Ergebnis regt zum Nachdenken an. Für das Geschäft des BDVT und für das Geschäft jedes Mitgliedes. Das Agile Manifest, das ursprünglich für die agile Software-Entwicklung entwickelt wurde, gilt in leicht abgewandelter Form auch für uns:

Individuen und Interaktionen haben Vorrang vor Prozessen und Werkzeugen.
Dienstleistungen mit Kundennutzen haben Vorrang vor umfassender Dokumentation.
Zusammenarbeit mit dem Kunden hat Vorrang vor Vertragsverhandlungen.
Reaktion auf Veränderungen hat Vorrang vor Planerfüllung.

Zum Motto „Fit für heute und morgen“ gehört auch ein umfassendes Serviceangebot für die Mitglieder des BDVT. Das aktuelle und zukünftige Programm wurde im Sinne des Mottos überprüft:

Für Trainer, Berater und Coaches ist es wichtig, über Themen im Bildungsbereich informiert zu sein: „Was bedeutet zeitgemäße Bildung?“, „Was bedeutet die digitale Transformation für die Bildung?“, „Wie ändert sich die Rolle des Trainers?“ und vieles mehr. Der BDVT soll dabei Informant und Begleiter für seine Mitglieder sein.